



Protokoll über die 25. Sitzung des Ortsteilrates Zwätzen

Termin: 06.10.2021, 19:00 Uhr

Ort: Aula der Staatlichen Grundschule Am Rautal,
Schreckenbachweg 3, 07743 Jena

Sitzungsleiter: Herr M. Tischendorf

Ortsteilrat:		A – anwesend E – entschuldigt abwesend
Dr. Kühner, Waldemar	Ortsteilbürgermeister	E
Spira, Susanne	stellvertr. Ortsteilbürgermeisterin, Schriftführerin	E
Tischendorf, Marc	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Kirmse, Philipp	stellvertr. Schriftführer	A
Dittrich, Jens	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Dieter, Kujat		A
Obst, Steffen		A
Pikarski, Ina		A
Sommer, Dirk	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Dr. Weyhausen, Andreas		A
Roy Schlüter		A
Gäste:		
Bürgermeister Herr Christian Gerlitz		

Tagesordnung

- 25.1 Feststellung der Tagesordnung
- 25.2 Niederschrift zur 24.Sitzung des OTR am 07.09.2021
- 25.3 Fragen des Ortsteilrates an Bürgermeister Christian Gerlitz
- 25.4 Bürgerfragen an Herr Gerlitz
- 25.5 Sonstiges



Inhalt:

zu TOP 25.1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung zur 25. Sitzung wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 25.2: Niederschrift zur 24. Sitzung des OTR am 07.09.2021

Das Protokoll zur 24. Sitzung des Ortsteilrates am 07.09.2021 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

zu TOP 25.3: Fragen des Ortsteilrates an Bürgermeister Christian Gerlitz

Zum aktuellen Stand für den 2. und 3. Bauabschnitt der Straßenbahnverlängerung in Zwätzen meinte Herr Gerlitz dass die Fördermittel fehlen, dennoch wird am Ausbau festgehalten und dieser wird als eines der wichtigen Projekte in Jena gezählt. Nach Aussagen des Landes, ist nicht mit einer zeitnahen Realisierung zu rechnen. Die Stadt Jena hat sich deshalb auf ein Bundesförderungsprogramm beworben, welches auch gleichzeitig den Umbau und die Anpassung der Linie 1,4 im Zusammenhang mit den neuen Straßenbahnen vorsieht.

Zur Umleitungsstrecke gab es die Einschätzung, dass es keine gute Umleitung gibt. Optimal wäre definitiv die Verlängerung der Wiesenstraße. Die Umleitung durch die Leibnizstraße wurde bereits im Planfeststellungsverfahren festgelegt. Dort heißt es, dass die Umleitung weiträumig überregional erfolgen soll und sämtlicher Schwerlastverkehr durch die Wohngebiete bis zur Brückenstraße nicht zulässig wäre. Wie genau aber die Umleitungsstrecke ausgestaltet wird mit Sicherheitsmaßnahmen für den Schulweg und den Spielstraßen wurde noch nicht ausgearbeitet. Der sinnvolle Gedanke die Wiesenstraße zuerst auszubauen ist durch die verschiedenen Zeiten der Förderprogramme nicht realisierbar. Das Dezernat 3 der Stadt Jena geht davon aus, dass die Fördermittel für die Verlängerung für die Straßenbahn früher zu realisieren sind als die Fördermittel für die Wiesenstraße. Auch ein Ausbau aus eigenen Mitteln wäre schlichtweg zu teuer und für die Stadt nicht tragbar. Die Verlängerung soll sich komplett auf dem Stadtgebiet Jenas befinden und ehemalige Planungen für den Ausbau bilden die heutige Grundlage. Momentan läuft die Planung in der Leistungsphase II, es muss auch noch über den endgültigen Verlauf der Zugstreckenquerung entschieden werden.

Zum Baugebiet Am Oelste kamen Fragen auf zum aktuellen Stand und dem sozialen Wohnungsbau. Gegenwärtig ist gerade die Ausschreibung von Baufeld C erfolgt, vorgesehen sind Baufelder mit 50% Sozialwohnungsbau. Ziel ist es auch, dass es keine baulichen Unterschiede gibt zwischen Sozialwohnungen und nicht geförderten Wohnraum. Die Stadt Jena hat für Investoren auch eine Alternative falls die Förderung für den Sozialwohnungsbau abgelehnt wird. In diesem Fall muss der Anteil des Sozialwohnungsbaus nur halb so hoch sein wie ausgeschrieben und der Grundstückskaufpreis wird sich mindern.

In Bezug auf den Einzelhandel in Jena wird diese Konzeption neu bewertet, in dieser wird geschaut, ob die Dichte der Versorger in den Stadtgebieten ausreichend ist. Vom Dezernat 4 kam die Antwort, dass momentan der Bau eines Begegnungszentrums nicht vorgesehen ist. Die Stadt Jena möchte keine ganz neuen Kita Plätze schaffen, da die Stadt nicht für weitere Kosten aufkommen möchte, deshalb sollte für den Bau eines Kindergartens in Zwätzen eine andere Einrichtung schließen, zusätzlich begründet wird es damit, dass im gesamten Stadtgebiet die Kita Plätze ausreichen.



Das Gebiet an der Kreuzgasse bleibt weiterhin eine Vorbehaltsfläche für Bebauung, eine konkrete Bauleitplanung besteht für dieses Gelände aktuell nicht und die Stadt hat auch kein großes Interesse daran eine Bebauung voranzutreiben.

Die Bänke für die Lindenallee sind bestellt und sollen im Februar 2022 geliefert werden. Nach jetziger Planung werden im März 7 Bänke und 2 Papierkörbe aufgestellt.

Über die Fläche beim Thüringer Institut für Landwirtschaft ist bisher nur bekannt, dass das Land die Fläche behalten möchte und es die Fläche leider nicht sehr einfach an die Stadt abgeben kann, diese müsste sich in einem Bieterverfahren durchsetzen und das Grundstück dem Land abkaufen.

Eines der wichtigsten Themen der Sitzung war auch der Fortbestand der Linie 42. Die Stadtverwaltung hat den Stadtratsbeschluss umgesetzt und die Linie wurde in Betrieb genommen. Der Stadtrat muss jetzt entscheiden, ob die Linie 42 weiter Bestand hat.

Die Frage nach der Verkehrsschau, an der der Ortsteilrat und eine Arbeitsgruppe Verkehr schon seit mehreren Wochen an der Vorbereitung arbeitete wurde anscheinend vom Dezernat falsch aufgefasst. Es wurde davon ausgegangen, dass der Ortsteilrat schon eine Verkehrsschau gemacht hat und die Schwerpunkte weitergeleitet hat. Der Ortsteilrat möchte aber eine Vor-Ort Begehung mit allen Beteiligten haben und strebt diese weiterhin an. Dieses Missverständnis soll zeitnahe gelöst werden.

zu TOP 25.4: Bürgerfragen an Herr Gerlitz

Ein Bewohner des Himmelreiches hat sehr ausführlich die gesamthistorische Situation des Nahverkehrs im Wohngebiet Himmelreich erläutert. Dabei wurde der Wunsch geäußert einen Pendelbus, wie er momentan verkehrt, weiter zu optimieren und über Kunitz und den Zughaltdepot Zwätzen zu führen. Dies muss dann geplant werden, wenn der Straßenbahnausbau abgeschlossen ist und die Linie 42 neu bewertet wird.

Eine weitere Bewohnerin bemängelte, dass es bisher größere Probleme bei der Umsetzung der Linie 42 gebe, wie z.B. ausgefallene Fahrten, falsch Beschilderte Busse und mehrere Fälle in denen der Schülerverkehr ausgefallen ist mitgenommene Schüler. Diese Probleme müssen mit dem Verkehrsbetrieben geklärt werden.

Ein Bewohner der Heiligenbergsiedlung meinte, dass die Umsetzung der Geschwindigkeitsreduzierung ungenügend sei und dort physische "Barrieren" notwendig seien. Zu diesem Thema möchte er den Ortsteilrat um weitere Maßnahmen bitten, dieser wird sich dem Thema annehmen, beraten und an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

zu TOP 25.5: Sonstiges

- Bisher wurden schon die Hälfte aller Termine des Lebendigen Adventskalenders gefüllt, es wird um weitere Teilnahme gebeten.

Nächste Sitzungen des Ortsteilrates Zwätzen:

Datum: 09.11.2021 ab 19:00 Uhr

Ort: Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zu allen Sitzungen des Ortsteilrates Zwätzen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

gez. Marc Tischendorf
Ortsteilbürgermeister

gez. Philipp Kirmse
stellvertr. Schriftführer